

21.12.2017 - 09:15 Uhr

## Josef Dittli wird neuer Präsident von curafutura / Der Urner FDP-Ständerat tritt Anfang 2018 die Nachfolge von Ignazio Cassis an

Bern (ots) -

Josef Dittli übernimmt das Präsidium von curafutura. Er folgt auf Ignazio Cassis, der nach seiner Wahl in den Bundesrat die Verbandsleitung im Oktober abgegeben hatte.

Die Wahl von Josef Dittli zum neuen Präsidenten von curafutura steht im Zeichen der Kontinuität und der Festigung des Verbandes. Mit dem Urner Ständerat steht weiterhin ein bekannter, versierter und geerdeter FDP-Politiker dem Krankenversicherungsverband vor. Josef Dittli kennt als ehemaliger Finanzdirektor das Versicherungswesen, insbesondere auch die Rolle der Kantone im Gesundheitsbereich. Ihm sind die finanzpolitischen Auswirkungen des KVG auf die Kantone besonders geläufig. Zudem gehört der neue Präsident ebenfalls der Gesundheitskommission im Parlament an (SGK-S) und bietet damit Gewähr die bisherige Aufbauarbeit von curafutura erfolgreich fortzusetzen.

Fortsetzung der bisherigen Arbeit mit Fokus auf die bekannten Themen

Auch mit Josef Dittli an der Spitze will sich curafutura weiterhin partnerschaftlich und konstruktiv in die Reformvorhaben einbringen, um das gute Schweizer Gesundheitswesen im Sinne der Versicherten und Patienten voranzubringen. Zu den wichtigsten Vorhaben zählen die Totalrevision des veralteten Arzttarifs, die einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen, die Zulassung zur und die Qualität der medizinischen Versorgung sowie die überfällige Überprüfung und Senkung zu hoher Medikamentenpreise.

Josef Dittli übernimmt das Präsidium Anfang 2018

Mit dem Amtsantritt von Josef Dittli Anfang Januar 2018, endet das kurze Interregnum der beiden Vizepräsidenten. Seit dem Austritt des zum Bundesrat gewählten Ignazio Cassis im Oktober stand der Verband unter der Leitung von Philomena Colatrella (CEO CSS) und Thomas D. Szucs (Verwaltungsratspräsident Helsana).

curafutura - das sind die Krankenversicherer CSS, Helsana, Sanitas und KPT.

curafutura setzt sich ein für ein solidarisch gestaltetes und wettbewerblich organisiertes Gesundheitssystem.

In ihrer Charta bekennt sich curafutura zum Wettbewerb im schweizerischen Gesundheitswesen - als Grundlage von Qualität und Innovation. Für die massvolle Regulierung des Systems, im Einklang mit einer wirksamen Governance sowie einer nachhaltigen Finanzierung. curafutura setzt auf eine starke Tarifpartnerschaft mit den Leistungserbringern zugunsten von Qualität und Effizienz in der medizinischen Versorgung.

Die vollständige Werte-Charta von curafutura ist abrufbar unter <http://www.curafutura.ch/ueber-uns/werte-charta/>

Kontakt:

Pius Zängerle, Direktor  
Telefon: 031 310 01 84; Mobile: 079 653 12 60;  
[pius.zaengerle@curafutura.ch](mailto:pius.zaengerle@curafutura.ch)

Ralph Kreuzer, Kommunikation  
Telefon: 031 310 01 85; Mobile 079 635 12 09;  
[ralph.kreuzer@curafutura.ch](mailto:ralph.kreuzer@curafutura.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061838/100810660> abgerufen werden.